



Unsere Projektwoche

Wir haben im grossen und kleinen Stil gedreht, gewerkt, gewirkt, gemalt gepflanzt und das alles unter dem Thema GÄRTNER.

Rund ums Schulhaus findet man unsere grösseren Projekte. Da wäre einmal das grüne Tipi mit Feuerbohnen und Kapuzinerkresse und zum Andern die farbig bepflanzten

Gummistiefel an der Wand.

Für Zuhause durfte jedes Kind einen Graskopf basteln, den es nun wenn alles geklappt hat auch frisieren kann.

Zu guter Letzt haben wir dann noch eine Kräuterbowle gemacht aus gesammelten Kräutern und Blüten. Das Rezept für die Kinderbowle

wollen wir natürlich nicht vor-
enthalten.

Es war eine wirklich produktive, spannende und gelungene Woche. Wir freuen uns aufs nächste Jahr.

Kerstin Väh und
Angela Scherrer



Kinderbowle:

Rezept für 4 Portionen:

REZEPT 1:

2 Stängel Zitronenmelisse
2 Stängel Pfefferminze
1 Flasche Apfelsaft
1 Flasche Wasser zum
Auffüllen

REZEPT 2:

4 Stängel Waldmeister
1 Stängel Lavendel
1 Stängel Zitronenminze
1 Stängel Salbei
1 Flasche Apfelsaft
1 Flasche Wasser zum
Auffüllen

ZUBEREITUNG:

Kräuter über Nacht in Apfelsaft einlegen und kühl stellen. Am nächsten Tag abseihen. Mit Wasser auffüllen. Bowle gekühlt, mit Eiswürfel im Glas servieren.

Entdecken und Lernen

Entdecken und dabei etwas für das Leben lernen ist eines der wichtigsten Instrumente für eine Schule um mit Freude Wissen zu vermitteln.

Die Projektwoche vor den Frühlingsferien gab unseren Kindern vom Kindergarten bis in die 4. Klasse die Möglichkeit unterschiedliche Berufe kennenzulernen.

Die Kinder hatten grossen Spass und es entstanden viele tolle Arbeiten. Auf der Website der Schule www.schulestetten.ch finden

Sie eine grosse Fotogalerie plus zwei sehr kreative Filme, welche sich anzuschauen lohnt.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Entdecken dieses Schulblattes.

Es grüsst Sie,
Ihre Schulpflege Stetten

Kinesiologie und Gehirn-Coaching

Wo hilft Kinesiologie:

- In schwierigen Lebenssituationen
- Wenn Sie an Ihre Grenzen stossen
- Bei Prüfungsangst
- Bei Schulängsten
- Um mehr Selbstbewusstsein zu erlangen
- Um im Leben einen Schritt weiter zu kommen



Krankenkassen anerkannt

Praxis für Kinesiologie

Erika Pfister, 056 496 35 80, www.kinesis-pfister.ch

Rück- und Ausblick durch die Schulleitung

Die Zeit vergeht wie im Flug. Bereits sind wir im 4. Quartal, das Schuljahr-ende ist in Sicht. Nebst Schulstoff füllen Schulreisen, Sporttag, Fahrradprüfung und einiges mehr die Tage bis zu den Sommerferien.

In den vergangenen Wochen durften die Schüler und Schülerinnen neben dem obligatorischen Schulstoff viele weitere spannende Erfahrungen machen, von denen in diesem Schulblatt einiges erzählt wird.

Immer wieder dürfen wir auch auf die Unterstützung von Eltern zählen. Dies war ganz besonders in der Projektwoche der Fall. Ganz herzlichen Dank allen Eltern, die sich immer wieder zum Wohle unserer Schule zur Verfügung stellen.

In den vergangenen Wochen und bis zu den Sommerferien steht die Planung des neuen Schuljahres im Vordergrund. Personell wird es einige Änderungen geben, da unsere Schule stetig wächst.

Personelles

Sekretariat

Seit Februar 2016 ist Frau Tina Verboon als Schulsekretärin an unserer Schule

tätig. Mit grossem Einsatz hat sie ihre Aufgabe übernommen. Wir schätzen ihre kompetente Arbeit sehr und wünschen ihr viel Freude an ihrem neuen Arbeitsplatz.

Kindergarten

Im Sommer eröffnen wir im Provisorium im Schulhaus unsere 3. Kindergartenabteilung. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir mit Frau Regina Hoffmann aus Zufikon eine erfahrene Kindergärtnerin für unsere 3. Kindergartenabteilung anstellen konnten. Wir heissen Frau Hoffmann an unserer Schule herzlich willkommen.

Primarschule

Leider wird uns Frau Irina Störi, Lehrperson der 3./4. Klasse B auf Ende Schuljahr nach zweijähriger Tätigkeit an unserer Schule verlassen. Wir danken Frau Störi ganz herzlich für Ihren Einsatz an der Primarschule Stetten. Ab neuem Schuljahr wird Frau Siona Bearth die 3./4. Klasse B unterrichten. Wir heissen Frau Bearth ganz herzlich Willkommen an unserer Schule.

Frau Wettstein wird im neuen Schuljahr eine Stellenpartnerin erhalten. Sie wird unterstützt durch Frau Jasmin Asper aus Wettingen. Auch Frau Asper heissen wir an unserer Schule

herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Schulsozialarbeit

Frau Andrea Hatton hat ihre Stelle als Schulsozialarbeiterin gekündigt und wird Ende Mai unsere Schule verlassen um zusammen mit ihrer Familie in Schweden eine neue Herausforderung anzunehmen. Wir danken Frau Hatton für Ihre grosse Arbeit an unserer Schule und wünschen ihr für die weitere Zukunft alles Gute. Ihre Stelle ist bei Redaktionsschluss noch ausgeschrieben.

Namen für unsere Kindergarten

Unsere Kindergarten werden ab neuem Schuljahr nicht mehr nur eine Nummer sein, sondern passende Namen zum Dorfe Stetten tragen. So wird der neue Kindergarten den Namen «*Storchennest*» tragen und der Doppelkindergarten wird «*Biberburg*» und «*Fuchsbau*» heissen.



Klassenverteilung im Schuljahr 2016/17

Kindergarten

Kindergarten Biberburg
Frau Sarah Rauber
Kindergarten Fuchsbau
Frau Jennifer Meier
Kindergarten Storchennest
Frau Regina Hoffmann
Entlastungslektionen
Frau Claudia Bühlmann

Primarschule

1./2. Klasse A
Frau Antoinette Eberhardt
1./2. Klasse B
Frau Susanne Hofer
1./2. Klasse A und B
Frau Elisabeth Gomez
2./3. Klasse
Frau Doris Wettstein und
Frau Jasmin Asper
3./4. Klasse A
Frau Michelle Hübscher
3./4. Klasse B
Frau Siona Bearth (neu)

Schulabschlussfeier

Zum Schuljahresende lade ich Sie alle herzlich zu unserer bunten Schulschlussfeier am Donnerstag, 23. Juni um 18 Uhr in der Turnhalle Stetten ein. Kinder und Lehrpersonen freuen sich auf zahlreiche Zuschauer.

Die Schulleitung und das Lehrerteam danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen im bald vergangenen Schuljahr. Wir freuen uns auf weitere Herausforderungen im Schuljahr 2016/17 und auf eine gute Zusammenarbeit.

Christina Schüpbach
Schulleitung Kindergarten
und Primarschule Stetten



Mein Name ist Tina Verboon und ich habe im Februar 2016 die Stelle als Schulsekretärin angetreten.

Ich habe mich mit viel Freude und Elan in die neue Aufgabe eingearbeitet, und wurde dabei vom Team bestens unterstützt. Mir bereitet es viel Freude, in diesem lebhaften Umfeld mitzuarbeiten und meinen Beitrag zum reibungslosen Ablauf der Schule zu leisten.

Mit meinem Mann und unseren zwei Söhnen wohne ich in Fislisbach. In meiner Freizeit betreibe ich regelmässig Sport, spiele seit Jahren aktiv Volleyball. Lesen, Reisen, Musik und Natur gehören auch zu meinen Hobbies, sowie auch gemütliche Stunden mit Freunden zu verbringen.

Ich freue mich auf weitere spannende Arbeitsstunden im Schulsekretariat Stetten.

• UNTERRICHT & KURSE
• EVENTS & AUFTRITTE
• INSTRUMENTENBAU & WORKSHOPS

STEFAN & AWA DIETEMANN | WILDENAU 6 | 5608 STETTEN
TEL: +41 56 496 06 04 | NATEL: +41 79 773 35 28
WWW.SDPERCUSSION.CH | STEFAN@SDPERCUSSION.CH

Gesundheitsförderung an der Oberstufe

Die Absicht der Kreisschule ist, dass unsere Schüler/innen Bewusstsein für ihre Gesundheit entwickeln und ihr Verhalten daran ausrichten.

Um dies zu erreichen bewirken präventive Massnahmen langfristig am meisten. So erhalten unsere Schüler/innen häufig die Gelegenheit, ihr Selbstvertrauen zu stärken. Auf unserer Website schulverband-reusstal.ch veranschaulichen zahlreiche Bilder die Umsetzung.

- *Erfolge ihrer Arbeit präsentieren (erfüllter Aufträge, Wochenabschlüsse, ...)*
- *Verantwortung übernehmen (fürs Lernen, für ein Projekt / einen Anlass, etc.)*
- *sportliche Erfolge erleben (Nachtwanderung, Velotouren, usw.)*
- *in Theater- und Musikprojekten mitwirken*
- *positive Lernerfahrungen in selber gewählten Projekten sammeln*
- *positive Erlebnisse in der Gemeinschaft mitgestalten (Anlässe usw.)*

Wir unterstützen unsere Schüler/innen regelmässig in Einzel- und Gruppengesprächen in der Entwicklung ihrer Selbstkompetenz.

Zudem werden unsere Schüler/innen über Suchtmittel informiert. Dabei arbeiten wir mit Fachstellen zusammen und auch der Elternrat hat die Suchtprävention auf seine Themenliste gesetzt.

Die Schule trägt während der Unterrichtszeit und auf dem Schulareal die Verantwortung für die Schüler/innen. Selbstverständlich können wir unsere Schüler/innen in dieser Thematik nur wirkungsvoll unterstützen und festigen, wenn die Schule und die Eltern zusammenarbeiten.

Falls wir bemerken, dass Schüler/innen Suchtmittel missbrauchen, schreiten wir mit repressiven Massnahmen ein. In erster Linie übernehmen die Klassenlehrpersonen die Betreuung der betroffenen Schüler und nötigenfalls die Anordnung von Massnahmen und stehen dabei im Kontakt mit den Eltern. Wenn die angestrebte Wirkung ausbleibt, kommen die für Disziplinarfälle üblichen Eskalationsstufen zum Tragen.

Für jede Schule stellen Gruppen mit auffälligem Verhalten eine Herausforderung dar. Häufig konsumieren Gruppen von Schülern/innen vor und nach der Schule in Nähe des Schulareals unerlaubte Suchtmittel. Die Schule ist bestrebt, dass das Verhalten dieser Gruppen nicht auf andere Schüler ausstrahlt und

andere Schüler/innen irritiert. Die Schulleitung ist im Kontakt mit diesen Gruppen und weist sie von den neuralgischen Punkten weg. Damit ist die Ursache natürlich nicht gelöst.

Die meisten Konzepte stellen das Fördern von Stärken ins Zentrum. Die Information und die Repression gehören dazu, ihre Wirkung darf jedoch nicht überschätzt werden.

Am Standort Stetten arbeiten wir in der Arbeitsgruppe «runter Tisch Rohrdorferberg» zusammen. Dieser setzt sich aus Delegierten verschiedenster Organisationen wie Schulen, Jugendarbeit, Kirchen, Polizei, Sportvereine, Gemeinderäte, usw. zusammen. An den Zusammenkünften wird festgestellt, dass der Umgang mit Suchtmitteln im Moment in allen betroffenen Gemeinden ein wichtiges Thema ist.

Die Schule kämpft auch mit anderen Problemen wie z.B. Littering. Wir sind überzeugt, dass sich ein beharrlicher Einsatz wie regelmässig fützele, Beizug der Polizei, Plakat-Kampagne, usw. lohnt, wir wissen aber auch, dass Erfolge mühsam kommen und häufig nicht sofort erkennbar sind.

Schulleitung Kreisschule, Dani Burg und für die Kreisschulpflege, Damian Aegerter

Spielmorgen 3./4. Klasse Stetten und Künten

Zu einer engen Zusammenarbeit gehörten für uns und auch die Künter Lehrpersonen, dass wir gemeinsame Anlässe planen.

So nähern sich Künten und Stetten an und die Kinder, die zukünftig in einer Klasse sein werden, lernen sich kennen. Was gäbe es da besseres als einen gemeinsamen Spielmorgen? Man lernt sich während Spiel und Spass kennen und kann neue Kontakte knüpfen. Gesagt, getan.

Der erste von zwei Spielmorgen fand am 26. Februar 2016 in Stetten statt und war ein voller Erfolg. Jede Lehrperson gestaltete eine Spielestation, die Kinder wurden in gemischte Gruppen eingeteilt und dann ging es schon los.

Die Kinder verweilten bei Jenga, Tschau Sepp und Sportspielen. Zwischendurch gab es zum Znüni ein Weggli mit Schoggistängeli, welches alle Kinder in der Pause geniessen durften. Zum Schluss

reisten die Künter Kinder und Lehrpersonen wieder zurück und wir räumten auf.

Der Morgen war ein voller Erfolg und die Fortsetzung ist schon geplant. Diesmal wird der Spielmorgen in Künten stattfinden. Wir freuen uns und sind gespannt.

Michelle Hübscher und
Irina Störi

Zehnerübergang Wie rechne ich 11-4?

Im Winter haben wir genauer angeschaut, was denn genau «10er anknabbern» heisst.

Jedes Mal, wenn die Kinder bei Minus rechnen über respektive unter den 10er (Zehner, im Folgenden nur noch 10er genannt) kommen, müssen sie ihn anknabbern. So haben wir also wirklich geknabbert:

Jedes Kind bekam eine 10er

Reihe Schokolade, plus ein Stück dazu, also 11 Stücke (Bild 1).

Nun war die Aufgabe, 11-4 auszurechnen. Sie wussten nun, dass sie einen Einer schon mal abziehen, also essen konnten (Bild 2).

Blieben 10 Stücke, also ein 10er. Die Kinder wussten, dass sie nun 3 Einer noch abziehen müssen. Doch wie soll

das gehen, wenn man nur einen 10er hat? Sie merkten schnell, dass man diesen 10er, der klar ersichtlich aus 10 Einern /10 Schokostücken besteht, anknabbern muss. Die Kinder durften den 10er anbeissen und ihre 3 Stücke Schokolade essen (Bild 3).

Übrig blieb der angeknabberte Zehner aus 7 Einzelteilen.

Ich rechne 11-1=10



10-3=7



also

11-4=7





naturesse®
www.naturesse.ch

naturesse® – die Marke für attraktives und ressourcenschonendes Einweggeschirr aus nachwachsenden Rohstoffen.

Sie finden in unserem Sortiment vielfältige Lösungen aus Palmblatt, Zuckerrohr, PLA und Zellulose.

distributed by

pacovis food packaging

Pacovis AG
Grabenmattenstrasse 19, 5608 Stetten
www.pacovis.ch, verkauf@pacovis.ch



B. Wietlisbach AG

Grabenmattenstrasse 13
5608 Stetten
Tel. 056 485 88 88
Fax 056 485 88 90
info@wietlisbach.com
www.wietlisbach.com

Ausstellung Zürich

Lagerstrasse 107
8004 Zürich
Tel. 044 299 90 10
Fax 044 299 90 20

Make-up & Nails

Rita Hartmann

- Gel Nails / Manicure
- Make-up für jeden Anlass
- Kinderschminken / Glitzertattoo

Mellingerstr. 47

5608 Stetten

076 340 33 21

www.makeup-nails.com

rita.hartmann@bluewin.ch

© 2011 nach rechts: freier Abdruck



Lindenhof Bio-Produkte



Monika und Vinzenz Hunn
Unterdorfstrasse 19
5608 Stetten
Tel. 056 496 23 55

Gemüse, Früchte
Brot, Mehl, Getreide
Milch, Käse, Eier
Fleisch, Würste etc.

Ladenöffnungszeiten
Montag 17.00-19.00
Freitag 16.00-19.00
Samstag 9.00-11.30

Bio-Produkte direkt vom Bauer · Hofladen · Hauslieferdienst

Telefon- und Mail-Liste Schuljahr 2015/2016

Administration

Schulleitung Kiga/Primar	Christina Schüpbach	schulleitung@schulestetten.ch	056 496 57 88
Sekretariat Kiga/Primar	Tina Verboon	sekretariat@schulestetten.ch	056 496 57 88
Schulleitung Oberstufe	Dani Burg	schulleitung@schulverband-reusstal.ch	056 496 16 77
Hauswartung	Albert With	albert.with@schulestetten.ch	079 737 29 85
Fax			056 496 46 91

Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer

Kiga I	Sarah Rauber	sarah.rauber@schulestetten.ch	079 572 13 50
Kiga II	Jennifer Meier	jennifer.meier@schulestetten.ch	079 572 43 06
1./2. Klasse A	Antoinette Eberhard	antoinette.eberhardt@schulestetten.ch	079 683 03 80
1./2. Klasse B	Doris Wettstein	doris.wettstein@schulestetten.ch	079 613 65 53
1./2. Klasse C	Susanne Hofer	susanne.hofer@schulestetten.ch	077 476 91 45
3./4. Klasse A	Michelle Hübscher	michelle.huebscher@schulestetten.ch	079 391 88 63
3./4. Klasse B	Inna Stori	inna.stoeri@schulestetten.ch	076 588 27 04

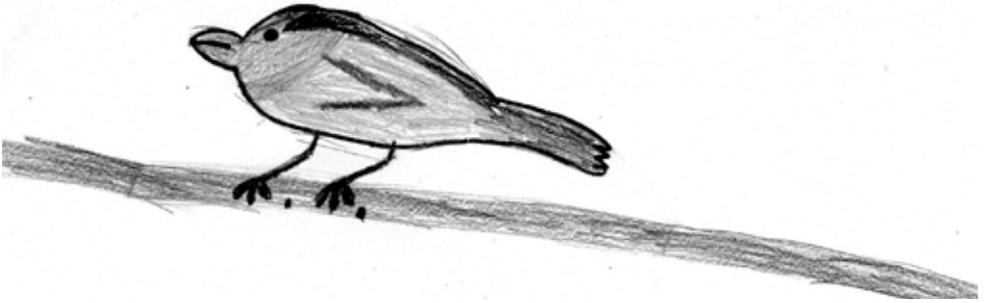
Fachlehrerinnen und Fachlehrer

Entlastung Kiga	Claudia Bühlmann	claudia.buehlmann@schulestetten.ch	079 572 13 50
Entlastung Primar	Elisabeth Gomez	elisabeth.gomez@schulestetten.ch	079 274 64 29
Musikgrundschule	Martina Gloor	martina.gloor@schulestetten.ch	076 432 60 29
Textiles Werken	Sibylle Hüsler	sibylle.huesler@schulestetten.ch	079 159 99 07
DaZ, English	Tina Brea	tina.brea@schulestetten.ch	079 954 83 56
Heilpädagogik	Angela Scherrer	angela.scherrer@schulestetten.ch	076 428 76 74
Logopädie	Kerstin Vath	kerstin.vaeth@schulestetten.ch	056 540 96 82
Assistenz	Marlies Suttmüller	marlies_ooms@hotmail.com	056 536 42 94
Religion kath.	Luzia Zehnder	lucia.zehnder@greenmail.ch	056 496 60 64
	Vroni Peterhans	vroni-peterhans@bluewin.ch	
Religion ref.	Brigit Hunkeler	brigit.hunkeler@ag.ref.ch	056 664 82 02
Schulsozialarbeit	Andrea Hatton	ssa-reusstal@bluewin.ch	079 964 49 84
Schwimmen	Ursula Eggenschwiler	ursieg@web.de	056 496 53 85
Zahnprophylaxe	Gabriela Lott	gaby.lott@sunrise.ch	056 622 14 32

Schulpflege Schule Stetten

Präsidium	Damian Aegerter	damian.aegerter@schulestetten.ch	056 470 72 38
Vizepräsidium	Frank Loosli	frank.loosli@schulestetten.ch	056 424 02 22
Mitglied	Andreas Cahen	andreas.cahen@schulestetten.ch	056 534 57 70
Mitglied	Patrizia Kull	patrizia.kull@schulestetten.ch	056 534 51 68
Mitglied	Roman Schuhmacher	roman.schuhmacher@schulestetten.ch	056 534 52 94

Herausgeber:	Schule Stetten
Redaktion:	Christina Schüpbach
Einsendungen an:	Schulsekretariat Tina Verboon
Auflage:	1100 Ex. Erscheint dreimal jährlich
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:	11. November 2016
Produktion:	Mike Vath



Vogelexkursion

«Heute, am 30.3.16 gingen wir in den Wald um Vögel zu beobachten. Es war spannend.»
(*Yanick, Lukas*)

«Als erstes hat uns Herr Vogler gesagt, dass wir im Wald leise sein sollen, damit wir die Vögel sehen und hören können.»
(*Lisa, Abbey*)

«Wir haben einen Spaziergang gemacht und unterwegs hat Herr Vogler uns immer wieder angehalten und erklärt, welcher Vogel da singt.»
(*Niklas, Ben, Elia*)

«Wir benutzten Ferngläser damit wir die Vögel erkannten.»
(*Sheron*)

«Es war cool, als der Herr Vogler uns die Stimmen gezeigt

hat von den Vögeln.»
(*Laurent, Benjamin*)

«Wir haben verschiedene Nester gesehen.»
(*Yasmin, Raja*)

«Auf dem Nachhauseweg sind wir durch den Stettener Wald gelaufen und haben zwei verschiedene Eier gesehen. Sie waren blau.»
(*Gina*)

«Das Highlight: Dass Herr Vogler so viel wusste und fast alles beantwortet hat.»
(*Patrik, Timo*)

«Was ich gehört hab: Amsel, Grünfink, Zaunkönig, Blau-
meise, Kohlmeise, Rotkel-
chen, Grünspecht, Zilpzalp
und Schwarzmilan.»
(*Ron*)

«Was wir gesehen haben:
Einen toten Frosch, weisse
Federn, die Natur und natür-
lich Vögel.»
(*Mariana, Alina*)

«Es war schön, als wir die
Vögel beobachtet haben und
einen Rotmilan gesehen
haben.»
(*Nico*)

«Wir haben ein Weggli und
Schoggistängeli bekommen
und es hat uns sehr gefallen.»
(*Corina*)

«Und alles war so toll!»
(*Yael, Leonie*)



**Für: PCs, Macs, Tablets, Server, Netzwerke, WLAN
(Wifi) und Internet-Anschlüsse**

**EDV-Service, WEB-Design, Beratung
Combol GmbH, we take care seit 1998**



**Taschen bis 60 % Rabatt
Teilausverkauf
Solange der Vorrat reicht**

**Innov-is 100 Prime Edition
SFr. 799.00 abzüglich Eurorabatt**
• Automatischer Fadenabschneider
• 30 einprogrammierte Stiche
• Komfort-Nadeleinfädler
• Unterfaden-Schnellautomatik

BSN Tabord

Kurse für Taschen & Textiles Gestalten
Meisenweg 3
5608 Stetten

Elsbeth Tabord
Telefon 056/496 62 30
E-Mail info@el-creation.ch
Homepage www.el-creation.ch

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Taschenkurse

Die Kursteilnehmerin kann frei wählen, an welchem Tagen, wie oft und in welchen Abständen sie kommen möchte. Sie erstellen Ihre persönliche Tasche.



MÜLLER-KIES
STETTEN

info@muellerstetten.ch

Textiles Werken hautnah auf dem Bauernhof

An den letzten drei Dienstagmorgen durften alle Zweitklässler zu Familie Hunn auf den Bauernhof. Wir haben die Schafe besucht, gefüttert und über die Nutzung ihres Haares viel gelernt.

Anschließend ging es ans Ausprobieren und Experimentieren. Die Kinder konnten sich an der Spindel und an der

Kardmaschine versuchen. Das grosse Spinnrad hat viele begeistert. Auch das Färben kam nicht zu kurz.

Den Durst durften wir mit Apfelsaft löschen und die musikalischen Einlagen wurden von Frau Gloor geleitet.

Ein weiteres Mal gings voller Energie ans Filzen. Es war eine Freude zu sehen wie alle

Kinder voller Enthusiasmus, Konzentration und Körpereinsatz arbeiteten. Helfende Hände von Frau Scherrer und Frau Hunn unterstützten wo es nötig war.

Ich bedanke mich herzlich bei allen die aktiv betreutes Lernen unterstützt haben und möglich machten.

Sibylle Hüsler



Skitag 7. März 2016

Anfangs März durften über vierzig Schüler der 2. bis 4. Klasse an den Skitag gehen. Das Wetter beglückte uns mit einigem Sonnenschein.

Die Kinder wurden auf mehrere Leistungsgruppen verteilt und genossen den Tag mit skifahren und snowboarden bei Skilehrern von Laax.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden weitere Schwünge geübt. Auch diejenigen Kinder, die das erste Mal auf den Skiern oder dem Board standen, konnten am Abend stolz von Fortschritten erzählen.

Wir kommen wieder!



Texte zur Projektwoche

von der 2. Klasse von
Frau Wettstein

Meine Projektwoche
Forscher

Beim Forscher haben wir ein Glas bekommen und ein Becken mit Wasser. Das Glas haben wir ins Wasser getan und dann haben wir müssen rausfinden warum das Wasser nicht rein kann.

von Dario Häfliger

Meine Projektwoche

KÖCH

Ich fand Koch cool weil man einfach los kochen konnte. Wir haben Plätzchen gebacken, Apfelwähe, Sommerdrink und Zopf. Ich mag kochen.

Von Eva

Behindertensportler

In der Projektwoche durften die Kinder einen Einblick in den Behindertensport erhalten.

Die Kinder waren hochmotiviert, und wollten auf jeden Fall einmal mit einem Rollstuhl fahren. Zu Beginn machten wir verschiedene Übungen zu diversen Handicaps.

Die Kinder konnten einen Parcours bestreiten ohne etwas zu sehen, mit Bällen etwas treffen ohne die Hände zu benutzen, einen Ball transportieren ohne

die Beine zu gebrauchen, etc. Alle fanden es sehr amüsant diese Übungen auszuprobieren, sie merkten aber auch schnell, dass es gar nicht so einfach ist, sich wegen einem Handicap anders zu orientieren.

Gegen Ende hatten die Kinder die Möglichkeit in einige Sportarten einen Einblick zu erhalten. Sie durften Sitzfußball, Blindenfußball und Basketball mit einem Rollstuhl spielen und ganz am Schluss durften

sie ein Rennen mit dem Rollstuhl und mit den Krücken bestreiten.



Filmmacher

Wir haben über 100 Jahre zurückgeschaut und gesehen, wie damals schon die bewegten Bilder in einem Thaumatrope oder Zoetrop die Kinder faszinierten.

Der Höhepunkt jedoch war, eigene Stop Motion Filme zu drehen. Da wurde ein Kinderüberraschungsei ganz oft fotografiert wie es sich langsam auspackte und öffnete und

dann das Spielzeug zum Vorschein kam. Im Computerprogramm Movie Maker wurde dann alles bearbeitet und so entstanden lustige Kurzfilme. Die Kinder planten und produzierten weitere Filme mit Legofiguren oder sich selbst, wie sie z.B. die Treppen hochglitten oder durch geschlossenen Türen gebeamt wurden. Wir haben alle viel gelernt und sehr viel Spass dabei gehabt.



Eine Woche voll Musik

Viel haben wir in unserer musikalischen Woche gemacht. Zunächst bestritten wir eine Reise durch die Zeit, als wir in unterschiedlichste Musikstile eintauchten und uns dazu bewegten.

Auch die Lieblingslieder wurden zu unserer Tanzmusik. Wir lernten verschiedene Lieder zu singen und wurden zu einem richtigen kleinen Chörl. Wir waren gut. So gut, dass wir bis zu fünfstimmig Akkorde singen konnten. Wahnsinn!!

Zu guter Letzt wurden wir noch kreativ und vertonten Gedichte und kleine Texte,

machten sie zu unseren eigenen Liedern.

Es war eine fantastische Woche voller Klänge und Bewegung und mit ganz tollen musikalischen Ergebnissen.



Spielemacher

Ein grau bemalter Stuhl aus der Brockenstube verwandelt sich in ein mobiles Spieltischchen:

1. Sitzfläche abschrauben, zersägen, mit Scharnieren versehen, wieder anschrauben: Schon ist der Stuhl in einen Spielebehälter umgewandelt!

2. Alte Farbe abschleifen: Die 2 Kinder der ersten Gruppe legen sich ordentlich ins Zeug, sodass die nächste Gruppe sich hauptsächlich mit

3. Anmalen beschäftigen kann. So entsteht ein bunter Spieltstuhl.

4. Spielfiguren: Aus den verschiedensten vorhandenen Gegenständen leimen wir Figuren zusammen.

5. Auf dem Stuhl wurde bereits einige Male in der Pause gespielt.



Kochen 2. bis 4. Klasse

Mit zwei verschiedenen Gruppen von jeweils 14 Kindern durfte ich während der Projektwoche kochen, backen, verzieren und basteln. Unterstützt wurde ich zeitweilig von Frau Kägi, Frau Konrad und Frau Kleebauer. Besten Dank dafür!

Die Kinder hatten viel Spass beim Kochen und Backen. Jeweils am ersten Tag kreierte ich eine Apfelwähe, bestreuten sie mit Puderzucker und verschlangen sie gerade zum Znüni. Nach der Pause machten wir den Teig für unsere Guezli bereit, der dann bis zum nächsten Tag im Kühlschrank gelagert wurde.

Am zweiten Tag arbeiteten an verschiedene Sachen in einer Stationsarbeit: Kellen anmalen, Couscous-Salat machen, Guezli ausstechen, Sommerdrink mixen und Gurkenstängeli schneiden. Auch hier konnten Couscous-Salat, Gurkenstängeli und Sommerdrink in der Znünipause probiert werden. Die Guezli hoben wir bis zum Freitag auf um sie dann am Freitag allen Schülern vom Kindergarten bis zur 4. Klasse zu verteilen.

Nach der Pause mischten wir Mehl, Hefe, Zucker, Milch, Butter und etwas Salz zu einem Zopf Teig. Diesen liessen wir während der Mittagspause aufgehen. Am Nachmittag konnten wir daraus dann Häschen oder Schweinchen formen und sie zu einem feinen Brötli backen.



Kochen Kiga bis 1. Klasse

Nach dem gemeinsamen Start in der Aula gingen alle kleinen Köche (Kindergarten und 1. Klasse) in den Kindergarten und machten sich sofort ans Werk. In verschiedenen Gruppen wurden Wähen vorbereitet, die dann gleich zum Znüni gegessen wurden. Neben den Wähen entstanden auch Guetzliteige, die nach der Pause zu Guetzlis verarbeitet wurden. Nach dem Schneiden, Backen, Formen und Abwaschen war dann schon bald wieder die Zeit gekommen, um die Schüler zurück ins Schulhaus zu bringen und die restlichen Kindergartenkinder beim Schulhaus wieder abzuholen.

Am nächsten Tag ging es weiter mit dem Kochen und Zubereiten. Wir starteten wieder mit dem Zubereiten des Znünis.

So schnitten wir Gemüse, mischten Saucen und bereiteten einen Eistee zu. Das Znüni, bestehend aus Gemüse-Dip und Eistee, war sehr beliebt und schon bald war alles aufgegessen. Nach der Pause ging es weiter mit dem Verzieren der Guetzlis und dem Anmalen einer Kochkelle. Aus der Kochkelle entstand am Nachmittag dann der Küchenchef, d.h. ein Koch aus einer Kochkelle.

Nachdem am Mittwoch und Donnerstag eine andere Gruppe beim Kochen im Kindergarten war, präsentierten wir alle zusammen, gemeinsam mit der Kochgruppe der 2., 3. und 4. Klässler, unsere Projektwoche erfolgreich zu Ende.

Geschichtenerzähler

Liebe Kinder,

Ich habe so eine tolle Woche gehabt bei euch in der Schule! Ich durfte euch über meine drei Freunde erzählen: den dicken Waldemar, Johnny Mauer und Franz von Hahn. Was für verrückte Abenteuer erlebten die drei Freunde! Ich bin aber auch so stolz auf die Geschichten, die ihr mit euren eigenen Freunden gemacht habt. Wirklich super gebastelt

und erzählt!

Und dann dieser verrückte Rabe Socke, so gemütlich, dass er auch noch kam! Er wollte jedem eine Umarmung oder einen Kuss geben, ich war gegen ihn manchmal ein bisschen schüchtern.

Frau Sutmuller erzählte noch, dass ihr auch Geschichten gemacht habt für die Kamishibai, was für ein schwieriges Wort! Ich habe es nachgeschlagen

und es ist ein japanisches Papiertheater... so cool!

Nun, ich hatte eine tolle Woche und ich habe hier in Frankreich jedem erzählt, wie stolz ich auf euch Kinder bin! Ihr müsst weiterhin tolle Geschichten machen. Wenn ich in der Nähe bin, komme ich sicher wieder vorbei!

Dicke Umarmung von eurer Geraldine, der Geschichtenerzählerin

Auf dem Bauernhof

Dank der Familie Hunn und dem grossen Interesse und Einsatz von uns Besuchern konnten wir in den anderthalb Tagen viel über das Leben auf dem Bauernhof erfahren. Nicht nur, wie es heute ist, sondern vor allem auch, wie anders es früher war!

Zunächst duften wir kennenlernen, wer alles auf dem einen Bauernhof zu Hause ist: Mutterkühe mit jungen Kälbern – wovon eines erst einen Tag alt war, Hühner, Katzen, Schafe mit eifersüchtigem Schafsbock, Bauer,

Bäuerin, HelferInnen...

Anhand vom Thema «Korn» haben wir entdeckt, was alles nötig ist, um am Schluss in ein frischgebackenes Brot beissen zu dürfen: Ganz viele Arbeitsschritte sind zu tun, die je nach vorhandenem Werkzeug mehr oder weniger Kraft und Zeit brauchen.

Zum Beispiel haben wir versucht, mit zwei grossen Steinen von Hand die harten Weizen-, Dinkel-, oder Haferkerne zu mahlen. Wieviel leichter ging das mit der Mahlmaschine, auf der man einfach den richtigen Knopf drücken musste! Auch haben

wir mit einer grossen Holzsäge und viel Muskelkraft zu zweit Baumstämme in kleinere Stücke zersägt, um Feuerholz für das Backen von unserem Brot zu erhalten.

Mit viel neuem Wissen, dem Bauch voller Schlangenbrot, einer gefüllten Brottasche mit selbstgemachten Holzknopf und Rauchgeschmack in der Nase haben wir uns am Ende der Projekttag glücklich vom Bauernhof verabschiedet und uns auf den Weg zurück in den Schulalltag begeben.

Claudia Bühlmann und
Martina Gloor

Forscher

Die interessierte Forschergruppe beim Experimentieren, Basteln und Malen zum Thema Luft.

Tipp: Im Technorama findet zur Zeit eine Ausstellung zum Thema Luft statt.



Nächster Halt: Stetten

Seit 2014 führt die Jugendarbeitsstelle MOJURO den Spielbus in den Gemeinden Remetschwil, Ober- und Niederrohrdorf durch. Das Angebot wurde speziell für die Mittelstufe geschaffen und erfreute sich grosser Beliebtheit. Nun wird der Spielbus auch in Stetten halt machen.

Beim Spielbus handelt es sich um ein Fahrzeug gefüllt mit Spielmaterial. Stelzen, Skateboards, spezielle Fahrräder, Pedalos sowie eine Rutschbahn sind einige der beliebten Attraktionen. Der Spielbus mit seinen originellen, altbekann-

ten und neuartigen Spielgeräten bietet nicht nur Kindern, sondern auch Jugendlichen ein Spasserlebnis, denn es sind auch spezielle Velos und Go-Karts für die Älteren dabei. Der Spielbus bietet Kindern und Jugendlichen neue Anregungen und fördert dabei ihre motorischen Fertigkeiten. Das Ausprobieren der verschiedenen Spiel- und Bewegungsgeräte soll jedoch in erster Linie Spass machen.

Mit der Schaffung der 20 Stellenprozent für die Leitung des Oberstufentreffs, wurden im Team der MOJURO Ressourcen frei, die das Projekt Spiel-

bus ermöglichen.

Das Angebot wird über die Schule Stetten ab der 4. Klasse beworben und auch Eltern sind herzlich willkommen.

Das Angebot ist kostenlos und bedarf keiner Anmeldung. Weitere Informationen zum Angebot finden Sie auf www.mojuro.ch.

mojuRO
offene jugendarbeit
region rohrdorferberg

Informationen zu den Angeboten
der MOJURO finden Sie auf...

www.mojuro.ch

